



ANALOGUE AUDIO ASSOCIATION

VEREIN ZUR ERHALTUNG UND FÖRDERUNG
DER ANALOGEN MUSIKWIEDERGABE



SCHWERPUNKT KLASSIK
ALTEC VOICE OF THE THEATRE
BORIS BLANK: RESONANCE

EDITORIAL

3 Über Hörsinne

TECHNIK UND TIPPS

4 Altec Voice of the Theatre
8 Aufstieg, Fall und Wiederaufstieg der Schallplatte
12 Spielen Kabel wirklich eine Rolle?

AUS DER RILLE

16 Boris Blanks neues Album RESONANCE
19 Rock, Jazz, Pop: Neu- und Wiederveröffentlichungen
26 Demon Records: Original und Remaster
28 Sigur Rós: ÁTTA
30 Fender Stratocaster
34 Merfen Orange
35 Schweizer Bands – Back to the Roots
39 All That Jazz
42 Vijay Iyer: COMPASSION
44 Mahlers fünfte Sinfonie
50 Mendelssohn: Die Italienische und die Schottische
54 Klassik-Industrie: Zyklus von Aufstieg und Niedergang
57 Maria Callas und das Musiktheater

DIES UND DAS

61 Mitgliederportrait Pascal Vogel «Der Reparatur»
64 Streamingdienste verändern den Musikmarkt
69 Warum höre ich «analog»?

MAN TRIFFT SICH

71 Besuch bei Strauss Elektroakustik & SE Musiclab in Wabern BE
72 GV am Samstag, 23. März 2024, im Hotel Erica, Langenbruck
73 Reminder: Das Klangschloss 2024 vom 12.–14. April
73 Vorschau: analog forum Moers am 6. und 7. April 2024
74 Veranstaltungen im Herbst 2024

SERVICE-ECKE

75 Schallplattenhändler
76 Wer repariert eigentlich ...?
77 AAA-Branchenmitglieder

IMPRESSUM

Kontakt:
AAA Switzerland
Neuhof 181
CH-4438 Langenbruck
www.aaa-switzerland.ch
redaktion@aaa-switzerland.ch

Leitung Redaktion Peter Trübner
Ressortleiter
Technik & Tipps Markus Thomann
Rock & Pop, Jazz Peter Trübner
Klassik & Koordination Ernst Müller
Man trifft sich/Veranstaltungen Gisela Meinicke & Thomas Breitingner
Inserate/Branchenkontakt Markus Thomann
Website / Magazin Verantwortung Urs Witschi
Kreation/Produktion Theres Windmüller
Druck Druckkollektiv Phönix, Basel
Auflage 450 Expl.

Unsere Autoren

J.I. Agnew, Christian Arnold, Lothar Brandt, Thomas Breitingner,
Jean-Martin Büttner, Michel Emmenegger, Stephan Haberbür, Nick Joyce,
Uwe Mehlhaff, Ernst Müller, Bruno Mutti, Thomas Nann, Jürg Sägeser,
Tom Stauffer, Markus Thomann, Peter Trübner, Urs Witschi

Lektorat

Gisela Meinicke, Urs Mühlemann, Urs Witschi

Copyright:
AAA-Switzerland bzw. Autoren für Texte & Bilder
falls nicht anders vermerkt
Fragen: zu Beiträgen oder vorgestellten Produkten
bitte an die Redaktion: redaktion@aaa-switzerland.ch

Titelbild: Felix Mendelssohn Bartholdi

MITGLIEDERPORTRAIT: «DER REPARATEUR» BESUCH BEI PASCAL VOGEL

An dem regnerischen und dunklen 5. Januar 2024 fuhren Peter Trübner und ich nach Winterthur zu Pascals Werkstatt an der Hegistrasse 37D. Nach fast zwei Stunden Fahrt und interessanten Gesprächen kamen wir mit viel Vorfreude an unserem Zielort an. Dort entstand ein sehr spannender und informativer Nachmittag für Peter und mich. An einer langen Schaufenster-/Glasfront stand gut ersichtlich: «DER REPARATEUR». Wir waren richtig. Kaum geparkt, kam Pascal, der uns bereits entdeckt hatte, zur Begrüssung vor die Tür seiner Werkstatt.

VON TOM STAUFFER (TEXT) UND PETER TRÜBNER (FOTOS)



Werkstatt von innen

Nachdem uns Pascal freundlich begrüsst hatte, traten wir in sein «Reich der Elektronik» ein. Erst fielen mir die Gitarren Amps auf (normal als Gitarrist), die vor der Couch am Boden standen und auf ihre Revision warteten. Peters Blick war auf einen Plattenspieler gerichtet, der auf dem Kaffeetisch stand. Wir waren uns sicher, so einen noch nie gesehen zu haben. Jannick, einer von fünf Mitarbeitern, war so freundlich und erklärte uns die Funktion. Es handelt sich um einen MAG-LEV Audio ML1 mit schwebendem Plattenteller, der vor kurzem zur Reparatur gekommen war. Im Verlauf des Nachmittags sollten wir noch in den Genuss kommen, diesen in funktionierendem Levitation-Zustand zu bewundern.

Pascal bot uns einen Kaffee an, und wir starteten mit der Erkundung des hellen, ca. 80 m² grossen Ateliers. An der hinteren Seitenwand stand ein Regal voll mit diversen HiFi-Geräten, die auf ihre Reparatur warten. Auf den zwei Arbeitstischen waren ein bereits komplett revidierter Revox A740 Endverstärker und ein Revox B260 Tuner in Bearbeitung. Neben dem A740 lag der defekte Trafo, welcher ersetzt wurde. Peter forderte mich auf, diesen mal anzuheben. Ich war erstaunt, wie schwer dieser ist. (Ja, da war noch gutes Material verbaut. Das erklärt auch, warum diese Geräte so schwer sind.) Pascal zeigte uns diverse Reparaturen, unter anderem war da ein Vintage-Lautsprecher von Dynaudio (Con-



Werkstatt von aussen

sequence MK2) aus dem Jahre 1982, welcher uns interessierte. (Peinlicherweise hatte ich ausgerechnet darauf meine Kaffeetasse abgestellt.) Er erzählte uns, dass dieser Lautsprecher



MAG-LEV Audio M11

neu lackiert wurde. Jetzt wird er mit den revidierten Einzelteilen neu aufgebaut.

Danach setzten wir uns gemeinsam auf das Sofa, um etwas über Pascals Privatleben zu erfahren. Mit seiner freundlichen und bescheidenen Art erzählte er uns, dass er mit seiner Partnerin und seinem zehn Monate alten Sohn am Stadtrand von Winterthur lebt. In der Freizeit beschäftigt er sich mit Youngtimern (BMW E30, Jaguar S-Type, Saab 900) und mit einem Camper Ausbauprojekt. Ein Husky Mischling, zwei Nymphensittiche und ein grosses Aquarium lassen auch zu Hause keine Langeweile aufkommen.

Seine Berufslehre als Elektroniker hat er in St. Gallen bei der Firma Grossbacher Systeme absolviert. Besonders war sein Abschlussprojekt, bei dem eine Industriesteuerung mit einem Aquarium gekoppelt wurde. Kompletzt überwacht und gefüttert, überstehen die Fische so auch eine Ferienabwesenheit.

Nach der Lehre folgte das Studium an der NTB Buchs. Nach einem kurzen Intermezzo als Software Ingenieur folgte der Wechsel in die Eventbranche (Live Tontechnik). Und von da immer weiter Richtung Service und Reparaturen. Die erste Werkstatt war im fensterlosen Keller eines Geschäftshauses. Danach folgte der Umzug in das alte Busdepot, wo er zusammen mit einem Fahrradmechaniker eine grosse Werkstatt mieten konnte. Ein weiterer Umzug ging ins alte Zeughaus. Nach drei Jahren, im Herbst 2022, kam der Umzug in die aktuelle Werkstatt an der Hegistrasse. Im Erdgeschoss eines modernen Baus mit Parkplätzen vor dem Eingang und Autobahnanschluss werden alle seine Anforderungen erfüllt.



Beim Interview

Die Fokussierung auf Revox Studer hat sich im Laufe der Zeit ergeben. Auf der Suche nach einer wirtschaftlich sinnvollen Spezialisierung kam er auf die Produkte des legendären Schweizer Herstellers. Die modulare Bauweise und die Verwendung von Normreihen auf Bauteilebene machen auch heute noch eine Reparatur einfacher.

Wir fragten Pascal nach seinen frühesten Musikerinnerungen. Als Kind war der Fisher Price Recorder die erste Wahl. Zu den Favoriten gehörten Kasperli, Globi und Matter-Rock. Pascal denkt noch heute daran, wie er auf seinem Recorder damals Matter-Rock hörte. Das waren Covers der Mani Matter Songs von diversen Schweizer Interpreten z.B. Züri West, Stephan Eicher, Polo Hofer und sogar eine Band aus Büren an der Aare (meinem Wohnort) Midnight To Six. Durch seine Grossmutter hatte er Zugang zur Klassik. Er erinnert sich, dass sie ihm die Vivaldi Kassette schenkte.

Pascal ist in verschiedenen Funktionen an den Musikfestwochen in Winterthur engagiert. Aktuell organisiert er zusammen mit einem Kollegen die kleinen Strassenkonzerte. Die Spezialität der Musikfestwochen liegt in den zwei Wochen mit kostenlosem Programm vor dem grossen Wochenende. In der Zeit lassen sich auf verschiedenen Bühnen neue Bands entdecken. In der Vergangenheit hat er schon bei einigen Musikclubs und Festivals mitgewirkt. Diese Erfahrung hilft ihm bei Installations-Aufträgen für öffentliche Gebäude und Konzertbühnen.



Revidierter Revox A740

Dazu eine Anekdote: Bei dem Heizwerk-Festival in Arbon am 1. August 2018, so erzählte uns Pascal als Mitorganisator, waren Züri West als Headliner angekündigt. Leider kamen sie nicht auf die Bühne. Denn es herrschte ein unglaubliches Unwetter, als die Vorgruppe Hermann spielte. Der Techniker von Züri West ging auf die Bühne und sagte ihnen: «Giele höred uf, das bringt nüt». Danach ging es nur noch darum, das Equipment zu retten. Jonathan Wickler, der Sänger und Gitarrist von Hermann, sagte, als er von der Bühne ging, sie hätten genauso gut in den Bodensee springen können und wären ähnlich nass geworden.

Auf mancher Rückseite der AAA-Zeitschrift sehen wir Pascal mit einer Revox Bandmaschine. Deshalb wollten wir noch wissen, wie und warum er gerade zu Studer/Revox gekommen sei. Pascal meinte, Willi Studer habe viel Wert darauf gelegt, dass die Geräte servicefreundlich seien. Daher wurden sie technisch sehr konservativ gebaut. Die Bauteile entsprechen alle den Normreihen, welche bis heute im Elektronik Handel üblich sind. Zu jedem



Aufträge

Gerät gibt es ein ausführliches Service Manual. Der Legende nach hat ein früherer Mitarbeiter von Studer/Revox alle Dokumente ins Internet gestellt. Mittlerweile wurde der betreffende Server abgestellt. Aber es gibt zum Glück einige Kopien.

Wenn doch mal eine mechanische Komponente verbessert werden muss, kommt moderne 3D-Drucktechnik zum Einsatz. Typische Beispiele sind die Mechanik vom Hauptschalter des B790 Plattenspieler oder die Kunststoffclipse im Tangential Tonarm. Was früher noch eine unbezahlbare Gussform benötigte, kann heute relativ günstig und schnell gedruckt werden. Die wichtigsten Ersatzteile bietet er in der Werkstatt zum Verkauf an. Man kann diese im eigenen Gerät selber verbauen. Anleitungen dazu findet man auf Pascals Website «derReparateur.ch».

Nachproduziert werden auch Platinen für bestimmte Endstufen, die nach über 30 Jahren Betrieb und mehrfachen Reparaturen oft nicht mehr reparierbar sind. Beispiele sind da der B251 Verstärker oder die Agora Aktivlautsprecher. Diese Lautsprecher wurden mit moderner SMD Technik re-designet. Aktuell ist auch das Thema DAB+ Umbau für alte Radios. Für bestimmte Revox Tuner gibt es schon sehr ausgefeilte Lösungen. Die Bedienung fühlt sich damit an, als wäre das Radio so von Revox verkauft worden.

Viele Erstbesitzer bringen ihre wiederentdeckten Schätze in Pascals Werkstatt und freuen sich auf die Wiederbelebung. Im Moment sind, überraschend für mich, bei Jung und Alt die hervorragenden 3-Kopf-Revox-Kassetendecks wieder heiss begehrt.

Im Laufe unseres Besuchs durften wir zwei zufriedene Kunden in Pascals



Werkstattanlage

Werkstatt erleben. Einer nahm seinen frisch reparierten Plattenspieler mit Freude entgegen, der zweite brachte eine komplette Anlage zur Revision. Beiden war anzumerken, dass sie die Werkstatt kannten und nicht zum ersten Mal Reparaturen dort ausführen liessen. Bei von Pascal revidierten Revox-Geräten erhält man eine Garantie von drei Jahren. Natürlich werden auch andere Marken angenommen und repariert, dort gilt die Garantie jeweils auf die ersetzten Teile.

Die erste Stunde kostet 200.– Franken Anzahlung als Einstiegshürde, ab der zweiten werden faire 80.– berechnet. Ein Kostendach wird im Vorhinein vereinbart.

Neben Revisionen gibt es fertige Geräte auf Bestellung zu kaufen. Im Lager warten ca. 500 Revox Studer Geräte auf ein zweites Leben. Liebhaber wählen ein Gerät aus, und es wird in einer Lieferfrist von ca. zwei bis vier Wochen neu aufgebaut und mit drei Jahren Garantie ausgeliefert. Wobei man, wenn gewünscht, auch eine andere Lackfarbe als den originalen Grauton wählen darf. Wir waren erstaunt, wie vielseitig Pascals Arbeiten sind, und wie sie von ihm und seinen Mitarbeitern zur Zufriedenheit der Kunden ausgeführt werden. Hier leistet ein junges Team mit viel Freude und Neugier beste Arbeit.

Seit kurzem gibt es eine Partnerfirma in der französischsprachigen Schweiz: LaReparatrice.ch geführt von Ariane



Kondensatoren



Ein Blick in die Sammlung

Bulant. Sie war davor eine Mitarbeiterin in Winterthur und bringt jetzt die Geräte der Kunden in Lausanne wieder in Schuss.

Interessant für HiFi-Liebhaber ist sicher ein Besuch bei Pascals Online Shop im Internet (klassikaudio.ch). Man kann dort von den erwähnten 3D-Druck-Teilen bis zu kompletten Geräten vieles finden und erwerben. ●